Hier konnten sich sowohl die Gmoimitglieder als auch die Gäste stärken.

Pünktlich um 14 Uhr begann dann der Volkstumsnachmittag. Nach den Eröffnungsansprachen wurde egerländisch Gesungen und musiziert. Im Verlauf des weiteren Programms trat auch die Jugendgruppe des Trachtenvereins Zorneding mit mehreren Tänzen auf.

Bild oben:
Stolz zeigen die Mitglieder der Gmoi ihre Tracht
Bild Mitte:
Anni Pfluger im Gespräch mit der Geschäftsstellenleiterin der Raiffeisenbank Zorneding e.G. Frau Steiner-Gackstatter
Bild unten:
Auch egerländisch musiziert und gesungen wurde bei der Jubiläumsveranstaltung

TeichMeister®
Natur-Pools, Schwimm- und Gartenteiche vom Spezialisten

Baden im eigenen Garten.
Jederzeit: Tag und Nacht.

Aber sehen und fühlen
Sie selbst: Besuchen Sie
unsere Musteranlage!

KNW
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU GMBH

KNW Garten- und Landschaftsbau GmbH

Ihre Spezialisten für Gartengestaltung, Schwimmteiche und Natur-Pools

Parkstraße 8
85646 Purfing
Tel. 08106 / 29 542
Fax. 08106 / 29 660
knw.garten@t-online.de

„Fit fürs Leben. Wir sind dabei!“

Unter diesem Motto beteiligen sich im Schuljahr 2003/2004 157.135 Kinder aus 6545 Klassen in 16 Bundesländern am Programm. Klasse 2000 ist das bundesweit größte Projekt zur Gesundheitsförderung und Suchtvorbeugung im Grundschulalter. Das bayerische Kultusministerium sieht in den Aktionen bedeutende präventive Aspekte. Die Fachleute sind sich einig, dass eine früh beginnende Prävention große positive Einflüsse auf die weitere Entwicklung erzeugen kann. Auch die Grundschule Zorneding nimmt mit einigen Klassen am Projekt teil. Klasse 2000 hat das Ziel, die sozialen Kompetenzen der Kinder zu stärken, ihr Selbstwertgefühl sowie ihre positive Einstellung zur Gesundheit zu fördern und zu erhöhen. Als Sympathiefigur führt „Klaro“ die Kinder durch das Programm. Besonders freuen sich Schule, Eltern und Kinder über die Patenschaft der Raiffeisenbank Zorneding. Die Patenschaft ermöglichte der Klasse 1B mit ihrer Lehrerin Waltraud Schuderer die Teilnahme am Projekt in diesem Jahr. Suchtprävention richtet sich nicht nur gegen illegale Drogen, sondern auch gegen die Süchte des Alltags, wozu zum Beispiel Alkohol-, Nikotin-, Fernseh-, sowie Spiel- und Esssucht zählen. Die Kinder sollen den kritischen Umgang mit Suchtmitteln und auch das „Nein-Sagen“ lernen. Das Programm Klasse 2000 begleitet die Kinder vom ersten bis zum vierten Grundschuljahr. Lehrer und speziell geschulte Gesundheitsföderer vermitteln pro Schuljahr bis zu 12 Unterrichtseinheiten zum Thema „Gesundheit“. Durch das Einbeziehen der Eltern soll der Effekt des schulischen Programms verstärkt werden. Die Übergabe der Patenschaftsurkunde an die Geschäftsstellenleiterin Angelika Steiner-Gackstatter erfolgte in der Grundschule Zorneding. Gemeinsam mit der Jugendberaterin Sandra Kufner nutzte sie die Möglichkeit, eine Unterrichtsstunde der Klasse 2000 live mitzuerleben. Weitere Informationen über „Klasse 2000“ vermittelt das Internet unter www.klasse 2000.de.

(v.l.n.r.): Geschäftsstellenleiterin Angelika Steiner-Gackstatter (Raiffeisenbank Zorneding eG), Evi Jellitsch (Elternbeirat), Jugendberaterin Sandra Kufner (Raiffeisenbank Zorneding eG), Andrea Ellermeyer (Gesundheitsförderin Klasse2000), Klassenleiterin Waltraud Schuderer

profi electronic
ELEKTRO RÖHRL
GmbH
85604 Zorneding
Wasserburger Landstr. 2
Telefon (0 81 06) 2 90 61/62
Für alles, was mit Strom zu tun hat:
Elektro-Installation, Einbauküchen
Projektierung, Verkauf, Kundendienst
Antennen, Radio, TV, Fernsehdienst
Meisterbetrieb in Elektro- und Fernsehtechnik

Ristorante Monticchio
Mittwoch Ruhetag
Inhaber:
Franco und Mimmo Capizzi
Hausgemachte Nudelgerichte · Täglich frische Fische
85604 Zorneding, am Daxenberg
Herzogplatz 16
Telefon 0 81 06 / 2 27 47 · Fax 0 81 06 / 2 37 71

„Wir wollen die Kinder- und Jugendhilfe in der Gemeinde Zorneding fördern“

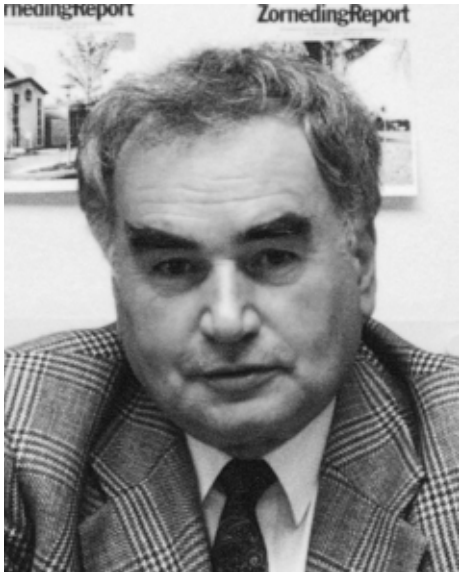
Gespräch mit dem Vorsitzenden des neu gegründeten gemeinnützigen Vereins Arbeitskreis Jugend Zorneding-Pöring e.V., Jakob Red

Der Arbeitskreis Jugend Zorneding-Pöring e.V. organisiert und veranstaltet jährlich das Kinderfest am Daxenberg. Seit dem vergangenen Jahr geschieht dies in der Rechtsform eines gemeinnützigen eingetragenen Vereins. Die Mitglieder wählten Jakob Red zum Vorsitzenden und Christian Walter zu seinem Stellvertreter. Heuer fand das 32. Kinderfest statt. Mit unserem Interview wollen wir Näheres über den Verein und das Kinderfest erfahren.

ZornedingReport
Herr Red, den Arbeitskreis Jugend Zorneding-Pöring gibt es schon seit vielen Jahren. Wie hat alles angefangen?

Jakob Red
Der ursprüngliche Arbeitskreis bildete sich auf Initiative der katholischen Kirche 1972. Ein Jahr später entstand bei Kaplan Hepp und Pfarrer Dr. Herold die Idee, eine besondere Veranstaltung für Kinder am Daxenberg zu machen. Den Anstoß dazu gab meine Frau Franziska und da ich Mitglied des Arbeitskreises war, wurde mir die Aufgabe übertragen. Das erste Kinderfest fand im September 1973 statt. Es mußte innerhalb von vierzehn Tagen organisiert werden.

ZornedingReport
Was gab es für Gründe die alte Organisationsform, die über 30 Jahre lang bestand, zu ändern?



Jakob Red
Im Lauf der vielen Jahre verminderte sich die Verbindung zur Kirchenstiftung, die das offizielle Organ für das Ausstellen der Spendenquittungen war. Als Alternative entwickelte sich die Idee, den Schritt in die Eigenständigkeit zu wagen. Unterstützt wurde diese Lösung von den gesetzlichen Rahmenbedingungen, die auch einem kleinen Verein den Status der Gemeinnützigkeit ermöglichen. Im April 2003 erfolgte dann die Trennung von der Kirchenstiftung im beiderseitigen Einvernehmen. Das Abkoppeln erfolgte per Vertrag. Er enthielt die Verpflichtung, Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe mit Teilen des vorhandenen Geldes finanziell zu fördern. Die neue Organisationsform ermöglicht jetzt eine größere Kooperation mit allen anderen Gruppen. Dadurch entsteht für den Verein ein Rücklauf weil sich neue und andere Personen ins Kinderfest einbringen. Ganz deutlich zeigte sich dies heuer beim 32. Kinderfest. Die Konfirmantengruppe der evangelischen Kirche beteiligte sich mit einem Spiel. Die Arbeiter-Wohlfahrt bot an, das Waffelbacken zu übernehmen. Der Kindergarten für Vorschulpädagogik unterstützte uns mit Kuchen.

ZornedingReport
Herr Red, wann erfolgte die Vereinsgründung?

Jakob Red
Die Gründungsversammlung fand am 9. April 2003 in Heidi´s Pub statt.

ZornedingReport
Wie viele Mitglieder hat der Verein?

Jakob Red
Momentan hat der Verein circa 26 Mitglieder. Sie merken mein leichtes Zögern bei der Angabe der Zahl. Ich hoffe, dass unsere gezielte Mitgliederwerbung beim diesjährigen Kinderfest weitere Neueintritte ergibt.

ZornedingReport
Wer kann Mitglied werden?

Jakob Red
Da ist der Verein völlig offen. Jede interessierte Person kann als Mitglied eintreten. Wir benötigen passive und aktive Vereinsmitglieder.

ZornedingReport
Wer unterstützt Sie als Vorstand?

Jakob Red
Mein Stellvertreter ist Christian Walter. Daneben gehören dem Vorstandsgremium noch die beiden Beisitzer Sven Lagreze und Markus Nowosad, der Protokollführer ist sowie unser Schatzmeister Dr. Martin Fethke an.

ZornedingReport
Was hat der Verein für Ziele?

Jakob Red
Wir wollen die Kinder- und Jugendhilfe in unserer Gemeinde fördern. Der Verein unterstützt da finanziell, wo der öffentlichen Hand die Mittel fehlen. Im Grunde ist der Arbeitskreis eine Art Katalysator.
Durch freiwillige Mitarbeit und Geldspenden versuchen wir unsere Ideen umzusetzen und einen wirtschaftlichen Erfolg zu erzielen. Dies ermöglicht uns, Geldmittel an andere abzugeben.
Außerdem können wir mit dem Modell das Kinderfest erhalten.

ZornedingReport
Welche Projekte wurden bisher mit Geldmitteln unterstützt?

Sebastian Pichler
Haustechnik GmbH · Meisterbetrieb
Wasserburger Landstr. 25 · 85604 Zorneding
Tel. 0 81 06 / 26 50 · Fax 0 81 06 / 2 02 47
Wir empfehlen uns für
sanitäre Installation, Heizungs-, Solar- und Kanalbau
Wir renovieren Ihr Bad und erneuern Ihren alten Heizkessel.
Sie erhalten jederzeit ein unverbindliches Angebot. Ein Anruf genügt!

Med. Fußpflege
Elisabeth Puchta
Herzog-Welf-Straße 84
85604 Zorneding (Daxenberg)
Telefon (08106) 22525
NUR NACH VEREINBARUNG

Bild oben: Ein Bild vom Kinderfest im Jahre 1974. Wir schrieben damals: „Wenn auch das Wetter nicht so mitmachte, so ließen sich die Kinder und Jugendliche beim heurigen Kinderfest am Herzog-Stephan-Weg nicht den Spaß nehmen."
Anwesend waren der Bürgermeister, der den Anstich für das von der Gemeinde gestiftete Fass Bier vornahm. Eine Jugend-Trachtengruppe des GTEV Edelweiß führten einen zünftigen Schuhplattler vor und am Bolzplatz spielte der Daxenberger Fußballnachwuchs.
Bild unten: Das Bild stammte vom Kinderfest 1977. Es wurde zum ersten Mal am Herzogplatz veranstaltet. Die Kinder standen Schlange, um ein Los zu erwerben, die Erwachsenen feierten durch das schöne Wetter bis in die späte Nacht.

Jabob Red
In den Jahren 2003 und 2004 haben wir allen vier Zornedinger Kindergärten erhebliche Beträge zur Verfügung gestellt. Wir helfen damit Wünsche zu erfüllen, die bisher nicht realisiert werden konnten. Die letzte Spende erhielt der Kindergarten in der Lärchenstraße. Die Kindergartenleitung entschied sich für den Kauf eines großen Geschicklichkeitsspiels, das an der Wand in der Nähe des Eingangsbereichs befestigt ist. Auch für Jugendprojekte der Gemeinde geben wir finanzielle Zuschüsse.

ZornedingReport
Wie erwirtschaftet der Verein das Geld, das er für die Kinder- und Jugendhilfe bereit stellt?

Jakob Red
Wir versuchen den Spendenwert durch unsere Aktivitäten beim Kinderfest zu verzinsen. Den Gewinn erhalten dann die verschiedenen Einrichtungen in unserer Gemeinde, die Jugendarbeit leisten.

ZornedingReport
War das Kinderfest heuer durch das Wetter beeinträchtigt?

Jakob Red
Erste Schätzungen lassen uns auf eine ausgeglichene Bilanz hoffen. Durchwachsenes Wetter verändert das Besucherverhalten. Manche bleiben kürzer, einige hindern die Wolken aus dem Haus zu gehen. Insgesamt gesehen, war die Resonanz positiv. Viele kommen, um ihre Verbundenheit zu zeigen. Es gibt junge Mütter, die mit ihren Kindern das Fest besuchen obwohl sie inzwischen nicht mehr in Zorneding wohnen. Die positive Erinnerung an die eigene Teilnahme am Kinderfest animiert sie zum Besuch.

ZornedingReport
Wie versucht der Arbeitskreis die Zielgruppe Kinder zu erreichen und zu beteiligen?

Jakob Red
Die Kinder können sich bereits beim Gestalten der Einladungen beteiligen. In unserem Kinderfest-Info bitten wir um Entwürfe für die Plakate. Die großen Papierbogen zum Zeichnen gab heuer die Gemeindebücherei aus. Die nächste Aktivität, die sich speziell an die Kinder richtet ist der Flohmarkt. Das Anbieten der „Ware" ist auf Kinder und Jugendliche beschränkt. Einige Mitglieder des Arbeitskreises überprüfen diesen Sachverhalt vor Ort. Als weiteres versuchen wir ältere Kinder in die Betreuung der verschiedenen Spiele zu integrieren. Ein Beispiel dafür ist die Radel-Ralley. Im Spielkreis, das ist das Gremium, das die Organisation des Spielangebots plant, arbeiten ebenfalls Jugendliche mit und bringen ihre Ideen ein. Frau Genal ist die Ansprechpartnerin, wenn es sich um das Mitwirken oder das Einbinden neuer Spiele handelt. Selbstverständlich können sich die Kinder auch am Aufbau des Kinderfestes beteiligen. Jeder junge freiwillige Helfer ist besonders willkommen.

ZornedingReport
Herr Red, vielen Dank für das ausführliche Beantworten unserer Fragen. Ich wünsche Ihnen und dem Arbeitskreises Jugend Zorneding-Pöring e.V. weiterhin Glück und Erfolg, um noch möglichst viele Kinderfeste am Daxenberg veranstalten zu können.

Kontaktadresse:
Arbeitskreis
Jugend Zorneding-Pöring e.V.,
Jakob Red, Herzog-Stephan-Weg 4,
85604 Zorneding
Telefon: 08106/22277

rauscher
COLOR EXPRESS
RINGFOTO
ZORNEDING Birkenstraße 11
☎ 08106/2606

Es ist nicht egal, wo Sie Ihre Bilder machen lassen.
WAS ZÄHLT IST QUALITÄT
- Bilderland-Spitzenqualität
- Bis 18 Uhr gebracht — morgen um 9 Uhr gemacht
- o.K.-Bild-Garantie Sie zahlen nur die gelungenen Aufnahmen

Verbesserungen bei den Gehwegen am Daxenberg

Die Gemeinde Zorneding setzt die geplanten Arbeiten an den Gehsteigen im Gemeindegebiet kontinuierlich fort. Nachdem bereits im vergangenen Jahr an mehreren Stellen die Gehwege im Bereich der Straßenkreuzungen umgebaut wurden, geht es jetzt an der Herzog-Albrecht-Straße weiter. Ziel der Maßnahme ist es, das Überqueren der Straßen leichter zu ermöglichen. Aus diesem Grund werden die vorhandenen Bordsteinkanten im Kreuzungsbereich entfernt und durch eben eingebaute ersetzt. Der Übergang ist dann ohne das Passieren der bisher vorhandenen Schwelle möglich. Diese behinderten- und altersgerechte Ausführung der Gehwege reduziert das Unfallrisiko und hilft schwere Verletzungen durch Stürze zu vermeiden.

Wie sinnvoll und vorausschauend die Gemeinde hier handelt, läßt der Lebensbaum der Einwohner Deutschlands erkennen. Die Bevölkerung altert. Die Zahl der älteren Menschen erhöht sich ständig. Die jungen Leute sind in der Minderzahl. Viele der älteren Mitbürger sind in ihrer Mobilität eingeschränkt und benötigen Gehhilfen, um sich sicher fortbewegen zu können. Verkehrswege ohne Stolperstellen erleichtern das Überqueren der Straßen für alle Bürger.

INNUNGSBETRIEB

CAPEZZUTO-ZEHETMEIER GMBH

Spenglerei · Bedachungen · Sanierungsfachbetrieb

Der Spezialist für Dach und Fassade

- Dachdeckungen aller Art
- Umdeckungen
- Reparaturen
- Dachfenster Einbau
- Holzbau (Gauben usw.) (Dach-Ausbauarbeiten)
- Dachbegrünung
- Spenglerarbeiten aller Art
- Flachdachbau/Garagen
- Asbest-Entsorgung nach TRGS 519
- Fassadenverkleidungen (Vollwärmeschutz)

Wir sind Mitglied im „Eternit Meister Zirkel" und ein „Velux geschulter Betrieb" Qualität vom Fach für Ihr Dach

Neufarner Straße 13 · 85646 Purfing
Telefon 0 81 06 / 2 99 33 · Telefax 0 81 06 / 2 33 10
Mobil 0172 / 8 96 65 81
Internet: www.capezzuto.de · E-Mail: kontakt@capezzuto.de

Wir bauen auf Vertrauen

Immobilien Weidlich GmbH

IMMOBILIEN WEIDLICH

Nutzen Sie unsere 20-jährige Erfahrung rund um die Immobilie !

Alles aus einer Hand

Solide und seriöse Beratung sowie persönliche Betreuung sind das beste Fundament für eine Immobilien - Partnerschaft.

Marktplatz 8
D - 85614 Kirchseeon

Mo - Fr
08.30 - 12.30
14.00 - 18.00

Telefon 08091-3010
Telefax 08091-3079

immobilien.weidlich@t-online.de
www.immobilien-weidlich.de

Montagsrunde im Juli:

Zeit für d'Leit am Zornedinger Weiher

Unter diesem Motto startete die Juli-Montagsrunde der Zornedinger CSU.

Diesmal war der Treffpunkt nicht im Neuwirt, sondern am Weiher. Trotz böser Wolken und den für unseren Sommer typischen Regenschauern fand sich eine größere Schar an Besuchern ein.

Zusammen mit dem Bürgermeister Franz Pfluger standen die CSU Gemeinderäte Astrid Bauer, Sylvia Boher, Christian Krumpholz und Manfred Lamatsch den interessierten Besuchern Rede und Antwort.

Die angesprochenen Probleme waren äußerst vielseitiger Natur: „Besteht die Möglichkeit eines allgemeinen Leinenzwangs für Hunde?" „Kann man hier eine Spielstraße einrichten?" „Wäre ein Beachvolleyballplatz wie an der Bucher Straße möglich?", „Dürfen die Münchner ungehindert Brot in unseren Weiher kippen?" „Kann man im Winter das Befahren der Treppe mit dem Schlitten verbieten?", um nur einen kleinen Auszug aus den vielfältigen Anfragen zu bringen.

Alles in allem war es aber auch ein sehr amüsanter Nachbarschaftstreff und bei einem Glas kühlem Bier oder Limo (obwohl Glühwein besser gewesen wäre) ergab sich so manch netter Tratsch. So haben wir uns das eigentlich auch gewünscht und deshalb wird es Zeit für d'Leit auch wieder von der Zornedinger CSU geben, nicht nur am Weiher!

Geschäftsanzeigen
im ZornedingReport bringen immer Umsatz und Gewinn

Auskunft: Volker Ruderer
Harthauser Str. 2, 85604 Zorneding
Tel. 08106/2421-31, Fax 08106/29896

drinky
GETRÄNKE + SERVICE

Getränkemarkt GmbH, Zorneding
Pächter Franz Pfifferling, Bahnhofstraße 35, Tel. 0 81 06 / 2 05 50

Getränkeservice · Lieferservice · Partyservice · Geschenkideen usw.

Öffnungszeiten Mo - Do 9 - 12.30 Uhr und 14 - 18.30 Uhr - Freitag 9 - 18.30 Uhr, Samstag 8 - 13 Uhr

Montagsrunde im August

Ferien von Daheim. Veränderungen in Ingelsberg

Ferien Daheim, Besichtigung von Ingelsberg lautete das Motto der Montagsrunde im August. Die Ortsvorsitzende der CSU-Zorneding Dr. Boher freute sich über das rege Interesse. Einige Besucher nutzten die Gelegenheit das Informationsangebot mit gesundheitsfördernden Maßnahmen zu kombinieren. Sie radelten bei angenehmen abendlichen Sommertemperaturen zum vereinbarten Treffpunkt an der Ingelsberger Kapelle. Nach einer kurzen Begrüßung durch Dr. Boher begann die Besichtigungsrunde und die Gruppe steuerte per pedes als erstes Objekt den Tristl-Hof an, um Näheres über die bevorstehenden Änderungen und die Auswirkungen auf das Dorfbild zu erfahren. „Das wirtschaftliche Weiterführen des Hofes ist in dieser eingeschlossenen Lage nicht mehr möglich“, beschrieb Sylvia Boher die Situation des Eigentümers. Der Gemeinderat stimmte deshalb dem Antrag des Hofbesitzers auf

Friseur Team
Heuschneider

Birkenstraße 19
85604 Zorneding
Tel: 08106 / 20499

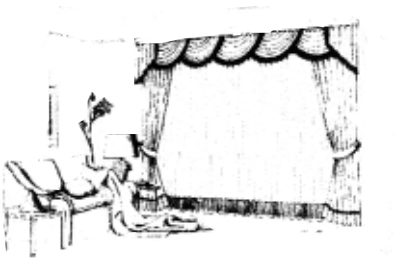
Auslagern des Anwesens an den südlichen Ortsrand zu. Das bisherige Hofgelände wird nach dem Abriss der Gebäude neu bebaut werden. Der Hof steht nicht unter Denkmalschutz. „In der Vorplanung sind elf Häuser angegeben“, informierte Dr. Boher. Die Frage nach möglichen Alternativen beantwortete Bürgermeister Franz Pfluger mit dem Hinweis, dass das Anwesen zum Erhalt gekauft werden kann. Die Gemeinde rechnet mit dem konsequenten Umsetzen der geplanten Maßnahmen. „Der Bau eines Bürgersteigs ist eingeplant“, sagte Franz Pfluger. Vor dem Errichten muss der Straßenverlauf noch geklärt werden. „Der Ort ist nicht vermessen“, so Pfluger. Als nächstes wurde anschließend das Grundstück der Familie Berger besichtigt.

Hier gibt es eine Anfrage, auf dem eigenen Grundstück ein Haus für den Sohn zu errichten. Das Bauobjekt überschreitet das festgelegte Baugebiet um wenige Meter. Der Zornedinger Gemeinderat hält dies im Zuge einer Ortsabrundung für problemlos und gab grünes Licht, weil es zu keiner Erweiterung des Ortes kommt. Die folgenden Bilder zeigen die Teilnehmer der Montagsrunde vor dem Tristl-Hof und bei der Besichtigung des Grundstücks am Ortsrand.

Informieren auch Sie sich bei der CSU über kommunalpolitische Fragen in der

Montagsrunde für alle

jeden 2. Montag im Monat um 20 Uhr im Nebenzimmer der Gaststätte Neuwirt.



Gardinen und Teppichhaus

HIETL **Hietl** Meisterbetrieb

Raumausstattung exclusiv

- Fachgeschäft
- Polsterwerkstatt
- Vorhänge und Zubehör
- Heimtextilien und Möbelstoffe
- Tapeten - Farben
- Bodenbeläge, PVC - Kork
- Teppichböden
- Sonnenschutz

süd bund KOMPETENZ FÜR RAUM

Münchner Straße 20 · 85614 Kirchseeon · Telefon 08091/9216 · Telefax 08091/4886

Der Weg zum schöneren Wohnen führt über Ihr Fachgeschäft und Meisterbetrieb. Unser handwerklicher Service: Fachliche Beratung · Ausmessen · Dekorieren · Wände bekleiden · Verlegen · Polstern · aus einem Haus

Aus dem Gemeinderat

In dieser Kolumne berichten CSU-Gemeinderäte über die wichtigsten Entscheidungen des Gemeinderates. Dabei sehen sie die Dinge natürlich ganz aus ihrer persönlichen Sicht. Das macht aber den Reiz dieser Berichte aus, weil dabei auch die Hintergründe der Entscheidungen sichtbar werden. In dem einen oder anderen Fall mag sich da Widerspruch regen. Um so Besser: Wir vom Report-Team freuen uns auf Ihren Brief.

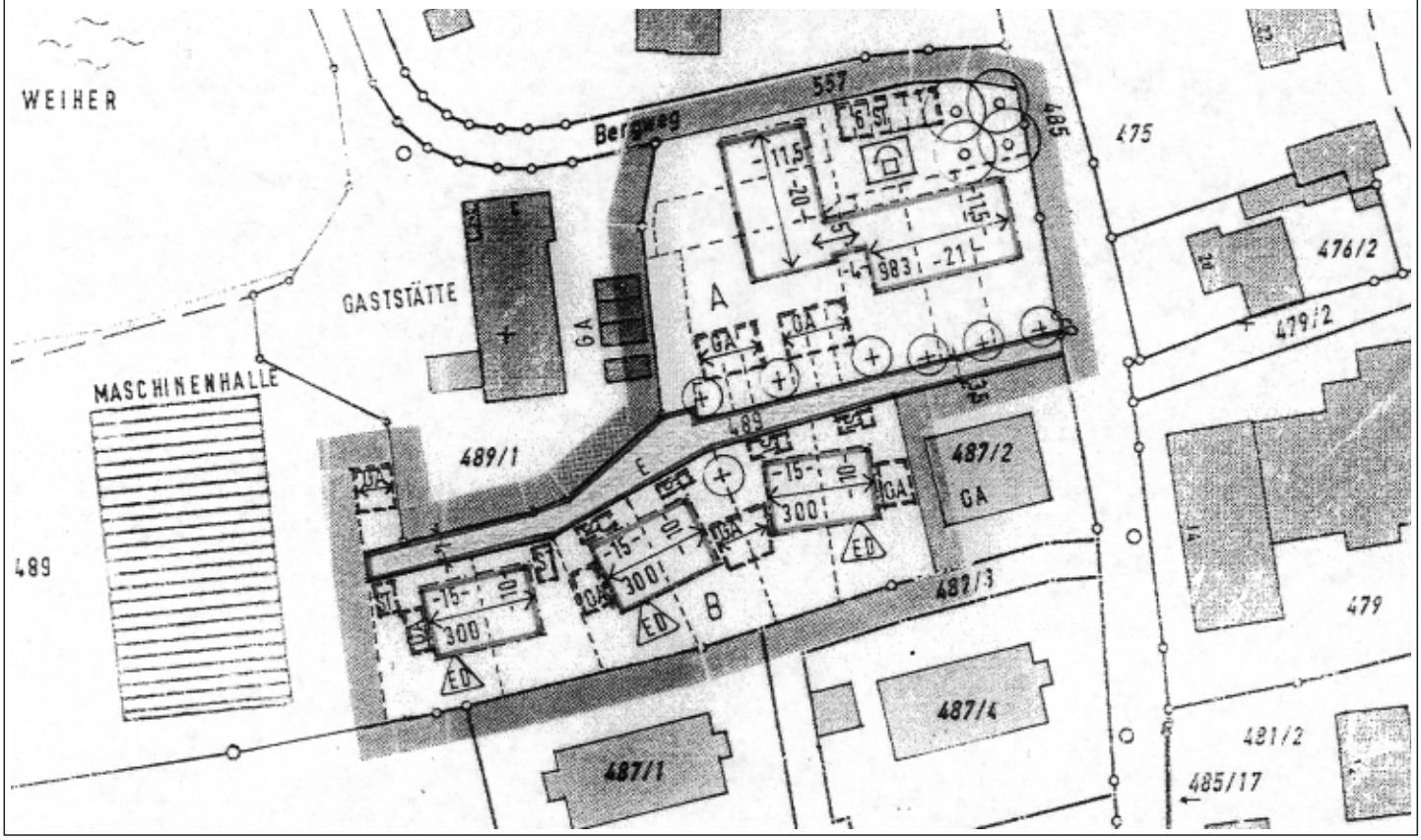
Wer gerne weitere Informationen über die Kommunalpolitik erfahren möchte, den weisen wir auf die **Montagsrunde für alle** der CSU hin. Regelmäßig jeden **2. Montag im Monat, um 20 Uhr, Hotel Neuwirt:**

Die Gemeinderäte der CSU stehen Ihnen da gerne Rede und Antwort.

Ingelsberg

Im Mai hatte der Gemeinderat mehrheitlich dem Antrag der Familie Tristl aus Ingelsberg stattgegeben und einer Änderung des Bebauungsplans grundsätzlich zugestimmt. Dem landwirtschaftlichen Betrieb wird damit ermöglicht, auszusiedeln, die Pferdehaltung zu modernisieren, auszubauen und wirtschaftlich zu betreiben. Finanziell ist dies nur zu schaffen, wenn die jetzige Hofstelle in Wohngebiet umgewandelt wird und veräußert werden darf. Damit erklärte sich der Gemeinderat einverstanden, um dem Betrieb ein Überleben als Landwirtschaft zu ermöglichen. Dies fiel der Gemeinderatsmehrheit schwer, weil der Tristlsche Hof seit Jahrzehnten das Ortsbild Ingelsbergs prägt und dominiert.

In der Juli-Sitzung ging es nun darum, einzelne Festsetzungen des Bebauungsplanes zu diskutieren und zu beschließen. Wichtig war dem Gemeinderat, dass eine Vorgartentiefe zur Ortsstraße von 5 Metern eingehalten werden muss, dass also die neuen Häuser nicht näher an die Straße heranrücken dürfen. Lebhaft diskutiert wurde auch die Forderung, hier einen Gehweg entlang der Ortsstraße vorzusehen. Einerseits ist der Verkehr in Ingelsberg nicht so gewaltig, dass Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer nicht miteinander auskommen könnten, noch dazu, wo die Geschwindigkeit auf 30 Stundenkilometer beschränkt ist. Andererseits ist die Gelegenheit günstig, mit einem Gehweg mindestens anzufangen, selbst wenn er nicht durch die ganze Ortschaft gezogen wird. Außerdem ist damit zu rechnen, dass wieder etliche Familien mit kleinen Kindern zuziehen, die vermutlich für einen Gehweg dankbar sind.

CSU-Gemeinderat Markus Frantz setzte sich vehement für eine Verbreiterung der vorgesehenen Erschließungsstraße ein. Er verwies auf die Notwendigkeit, dass ein Feuerwehrfahrzeug durchpasst; auch Umzugslaster und die Müllmänner müssen passieren können. Sie müssen überdies am Ende des Stichs wenden können. Auch die

Gemeinde Zorneding - Änderungsbebauungsplan zum Bebauungsplan Ingelsberg